



BILD WORT

„Bilder für einen fremden Ort“

Focus-Schule

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen

45894 Gelsenkirchen

Studiengalerie
Humanwissenschaftliche Fakultät
der Universität zu Köln

Frangenheimstraße 4, 50931 Köln
Februar – April 2013

bildWort

Die Ausstellung **bildWort** ist das Ergebnis einer mehrwöchigen Projektarbeit im Kunstunterricht zum Thema „Vom Ort zum Bild“. 28 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 der Focus-Schule, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen in Gelsenkirchen, bekamen die Aufgabe gestellt, Bilder für „einen fremden Ort“ zu gestalten. Die Herausforderung bestand darin, mit den Bildern nicht den Ort zu „schmücken“, sondern Bilder bewusst für diesen Ort zu erstellen. Mit dieser Aufgabe und Herausforderung setzten sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Fotos und Beschreibungen mit dem Ort auseinander. Erste Ideen entstanden und wurden gemeinsam besprochen. Einige Schülerinnen und Schüler reizte die Möglichkeit, sich mit den Bildern gezielt an die Betrachter wenden zu können. Andere Schülerinnen und Schüler interessierten sich für das Material (Plexiglasscheibe) oder die (architektonischen) Besonderheiten des Ortes: Gegenstände im Ausstellungsbereich, die Anlage des Innenhofes, oder eigene Assoziationen zum Ort Universität.

In Entwürfen wurden die Ideen konkretisiert und Materialmöglichkeiten erprobt. Zugleich lernten die Schülerinnen und Schüler Bilder des Künstlers Klaus Schneider kennen. Die Besonderheit der Bilder von Schneider, Punktschrift auf den Bildern anzubringen, wurde von den Schülerinnen und Schülern aufgegriffen. Die taktil erfahrbaren Punktschriftzeichen wurden von einigen Schülerinnen und Schülern gezielt gestalterisch genutzt. Andere Schülerinnen und Schüler schrieben den Titel des Bildes in Punktschrift auf ihr Bild oder verfassten „Nachrichten“ an die Betrachter – wohlwissend, dass die Wörter in Punktschrift wahrscheinlich von vielen nicht gelesen werden können.

Die langfristige und eigenverantwortliche Erarbeitung führte zu einer hohen Identifikation mit dem Projekt und ihren Bildern. Am Ende sind sehr individuelle Bilder entstanden, deren Gemeinsamkeit ist, dass sie auf den Ort, an dem sie ausgestellt sind, angewiesen sind, um ihre eigentliche Wirkung zu entfalten.

Focus-Schule, Gelsenkirchen:

Die 28 Schülerinnen und Schüler haben die Bilder im Rahmen des Kunstunterrichtes angefertigt. An der Focus-Schule in Gelsenkirchen (LWL-Förderschule im Förderschwerpunkt Sehen) findet der Kunstunterricht in den Klassen 5-10 jahrgangsübergreifend statt. Ausgehend von den unterschiedlichen Wahrnehmungsweisen der Schülerinnen und Schüler (nicht-sehend und anders-sehend), entsteht gerade im Kunstunterricht immer wieder ein interessanter Austausch über Gestaltungsideen und visuelle und/oder nicht-visuelle Umsetzungen.

Kontakt:

Focus-Schule

LWL-Förderschule

Förderschwerpunkt Sehen

Lasthausstr. 10

45894 Gelsenkirchen

Tel.: 0209-9305240

Ansprechpartner:

Manuela Gansler und Stefan Wewel

gansler.m@focus-schule.nw.lo-net2.de

wewel.s@focus-schule.nw.lo-net2.de

Zwei Türen führen zum Hörsaal, die Bilder der Ausstellungen der Studiengalerie hängen links und rechts daneben.

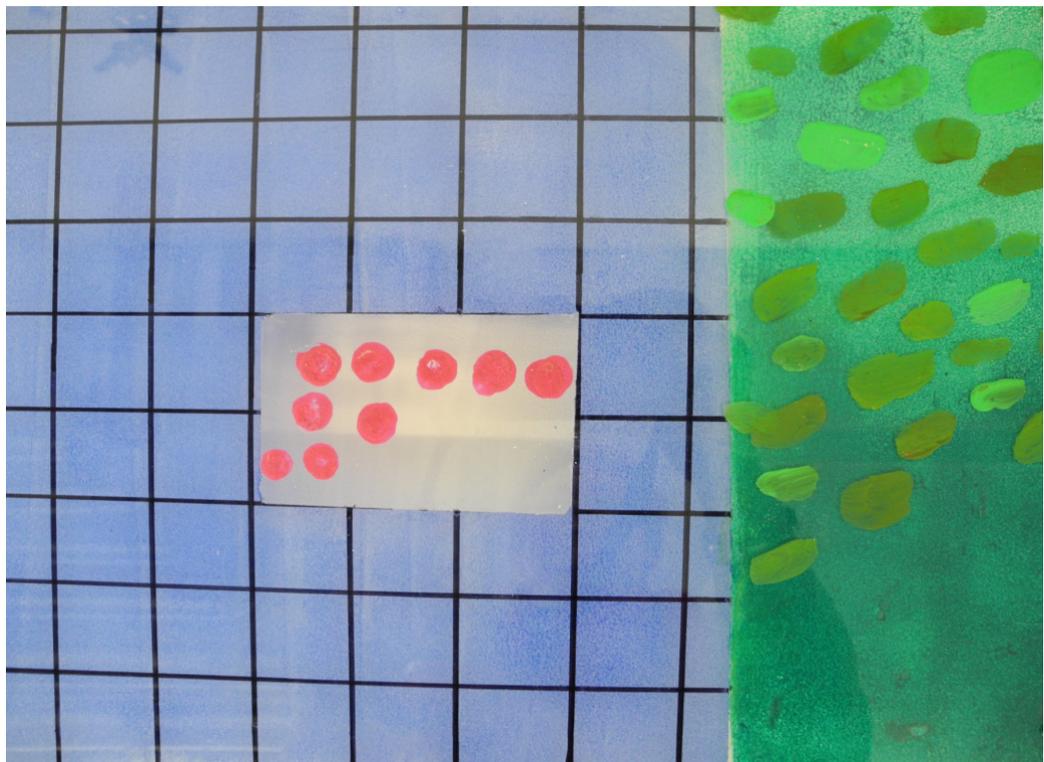


*„Der Hörsaal“
Joana-Christine Bloch*

Den Schülerinnen und Schülern der Focus-Schule wurden 36 Fotos vom Gebäude 213 mit jeweils einem kurzen erklärenden Text zugeschickt, die sie für die Gestaltung ihrer Bild-Objekte „Vom Ort zum Bild“ nutzten.

So entstanden neben eigenen Gestaltungen visuelle Rückmeldungen, die nun in der Ausstellung ihrerseits in einen Dialog mit dem Ursprungsort treten.

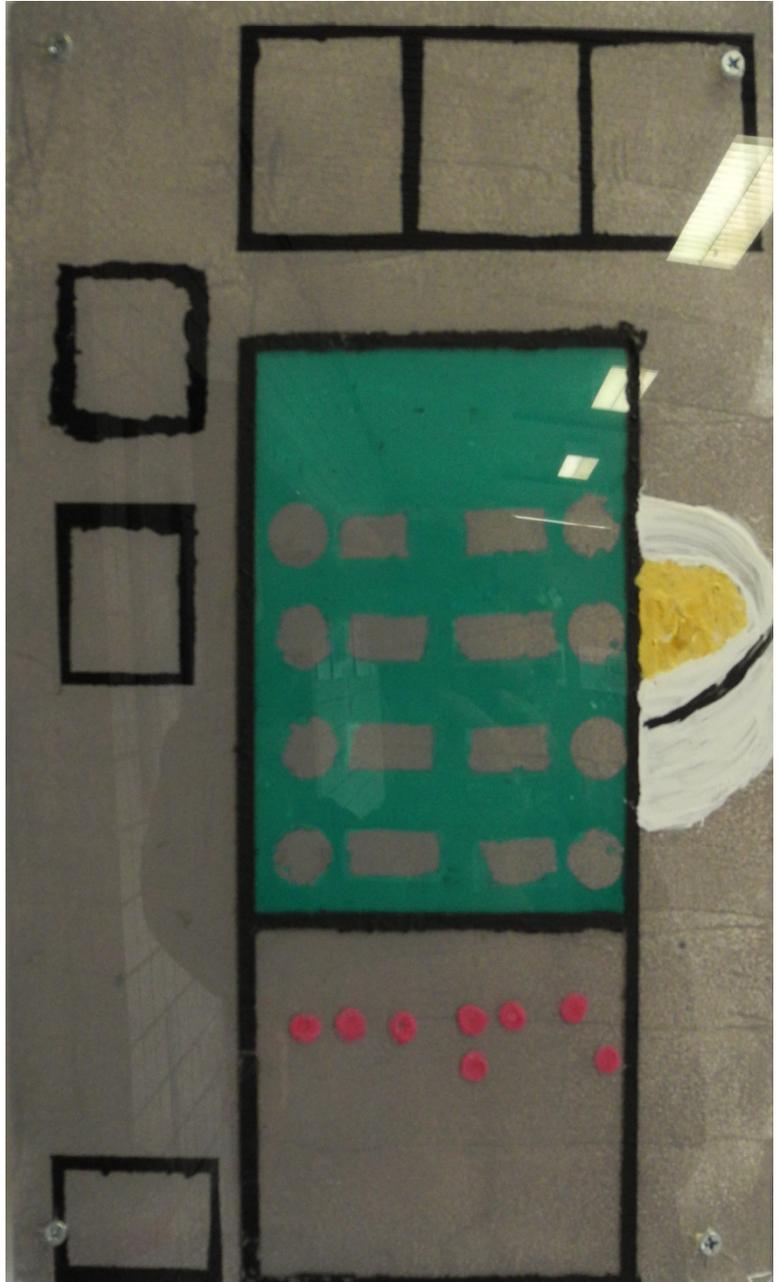
Das Gebäude 213 ist Heimat des „Department Heilpädagogik und Rehabilitation“ und gehört zur Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.



„213“
Aleyna Surul



Auf Parterre gibt es u.a. einen Kaffeeautomaten.



*„Der Café-Automat“
Anna Sophie Inhofer*



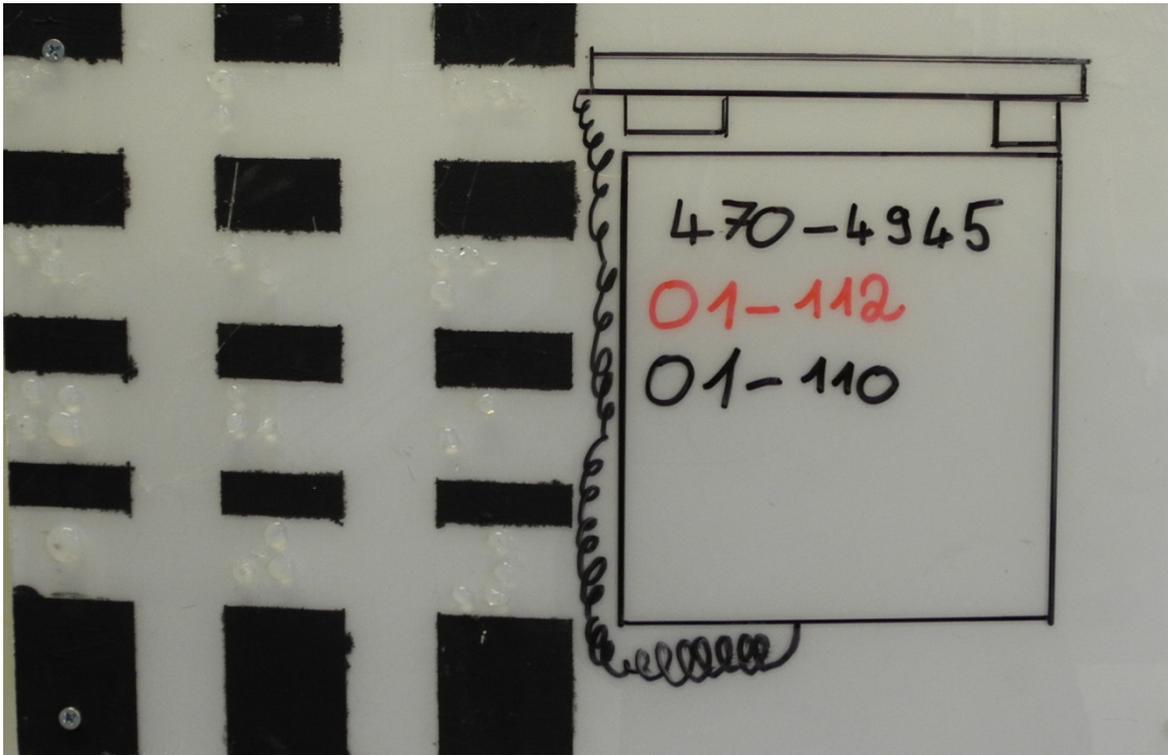
Natürlich gibt es für die Gehbehinderten auch einen Aufzug, der allerdings schon sehr alt ist.



*„Aufzug“
Max Marienfeld*

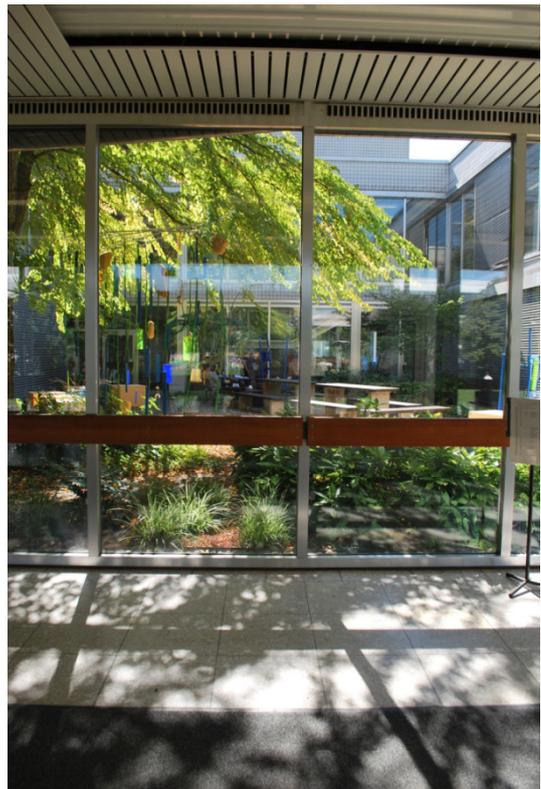


Im Aufzug hängt für „alle Fälle“ ein Telefon mit Amtsanschluss....



„Telefon“
Cengia Karakas

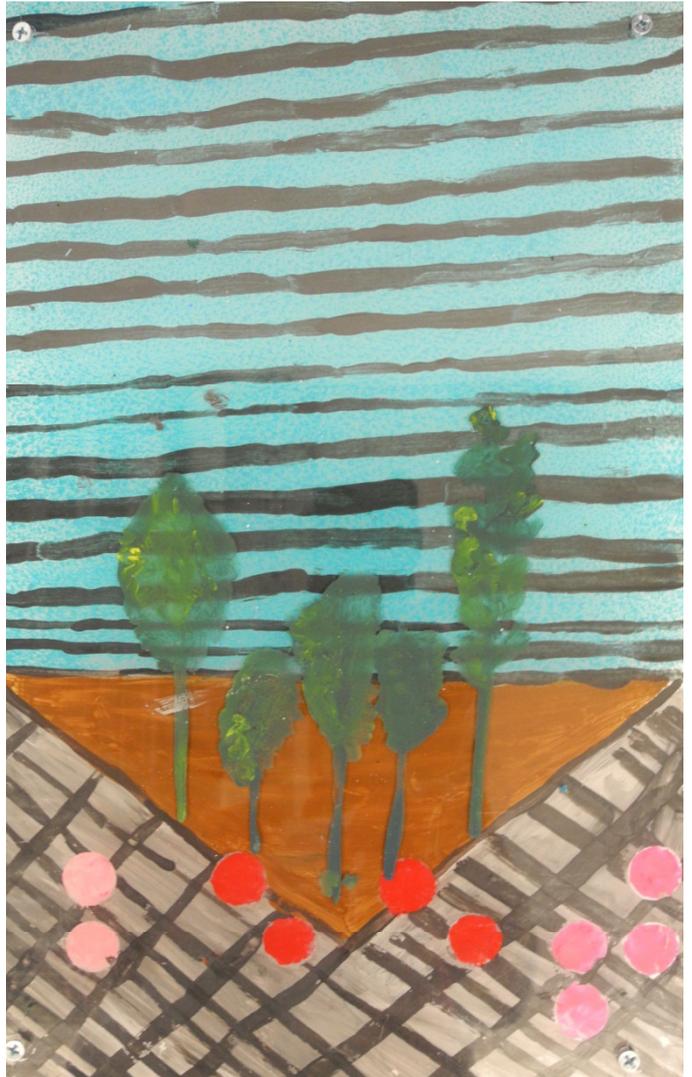
Mitten im Hof steht ein großer, seltener Baum
und es gibt zwei Sitzgarnituren...



*„Ausblick in die Natur“
Alexander Drath*



Dieses Beet wurde gerade neu bepflanzt, damit nicht nur Grünpflanzen, sondern auch Blühpflanzen den Innenhof verschönern...



*„Garten“
Katharina Hildebrand*



... hier eine andere Ansicht des Innenhofes



*„Der große Hof“
Alyssa Celine Tarne*

Titelbild:

„Das glasige Auge“ von Florian Schweda



Impressum:
Begleitheft zur Ausstellung (Nr. 06, 2013)

Studiengalerie
Frangenheimstraße 4
50931 Köln (Gebäude 213)

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Department Heilpädagogik und Rehabilitation
Lehrstuhl für Allgemeine Heilpädagogik

Arbeitsbereich Heilpädagogische
Kunsterziehung/Kunsttherapie
Dr. Hildegard Ameln-Haffke

Layout: Hildegard Ameln-Haffke
Text: Manuela Gansler und Stefan Wewel;
Hildegard Ameln-Haffke

Druck: Hausdruckerei Universität zu Köln